



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Schwalmtal

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	19 062	100,0	9 300	9 762
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	730	3,8	347	383
5 - 9	905	4,7	478	427
10 - 14	1 157	6,1	583	574
15 - 19	1 351	7,1	692	659
20 - 24	1 090	5,7	590	500
25 - 29	939	4,9	472	467
30 - 34	921	4,8	429	492
35 - 39	948	5,0	422	526
40 - 44	1 650	8,7	808	842
45 - 49	2 026	10,6	1 016	1 010
50 - 54	1 637	8,6	791	846
55 - 59	1 415	7,4	738	677
60 - 64	1 074	5,6	564	510
65 - 69	781	4,1	370	411
70 - 74	930	4,9	421	509
75 - 79	676	3,5	295	381
80 - 84	464	2,4	188	276
85 - 89	261	1,4	80	181
90 und älter	107	0,6	(16)	91
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	411	2,2	219	192
3 - 5	494	2,6	218	276
6 - 9	730	3,8	388	342
10 - 15	1 427	7,5	734	693
16 - 18	786	4,1	396	390
19 - 24	1 385	7,3	735	650
25 - 39	2 808	14,7	1 323	1 485
40 - 59	6 728	35,3	3 353	3 375
60 - 66	1 350	7,1	688	662
67 - 74	1 435	7,5	667	768
75 und älter	1 508	7,9	579	929
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	7 332	38,5	3 918	3 414
Verheiratet	9 206	48,3	4 575	4 631
Verwitwet	1 190	6,2	215	975
Geschieden	1 310	6,9	586	724
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	3	12
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	6	0,0	3	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	18 027	94,6	8 784	9 243
Bosnien und Herzegowina	7	0,0	4	3
Griechenland	173	0,9	94	79
Italien	38	0,2	26	12
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	3	0,0	3	-
Niederlande	161	0,8	78	83
Österreich	16	0,1	10	6
Polen	(103)	(0,5)	40	(63)
Rumänien	3	0,0	-	3
Russische Föderation	6	0,0	3	3
Türkei	66	0,3	38	28
Ukraine	10	0,1	3	7
Sonstige	449	2,4	(217)	232
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	11 500	60,9	5 340	6 150
Evangelische Kirche	3 530	18,7	1 900	1 630
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	490	2,6	/	320
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	220	1,2	120	110
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 090	16,3	1 700	1 390

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	10 470	55,4	5 580	4 890
Erwerbstätige	10 140	53,7	5 400	4 740
Erwerbslose	330	1,7	180	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	1,6	170	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 430	44,6	3 660	4 770
Personen unterhalb des Mindestalters	2 860	15,1	1 430	1 430
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 440	18,2	1 520	1 920
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	950	5,0	490	460
Hausfrauen und Hausmänner	720	3,8	/	690
Sonstige	460	2,4	190	270
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 960	78,5	4 160	3 790
Beamte/-innen	590	5,9	340	260
Selbstständige mit Beschäftigten	680	6,7	420	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	740	7,3	420	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	630	6,3	470	/
Akademische Berufe	1 530	15,3	800	730
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 780	17,8	940	840
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 540	15,5	470	1 080
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 560	15,6	460	1 100
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	13,1	1 200	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	630	6,4	540	/
Hilfsarbeitskräfte	710	7,1	260	450
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 520	24,8	1 880	640
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 820	18,0	1 300	520
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	(1,3)	(120)	/
Baugewerbe	560	5,5	(460)	100
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 810	27,8	1 590	1 230
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 950	19,3	1 020	930
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	860	8,5	560	300
Sonstige Dienstleistungen	4 520	44,6	1 730	2 790
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(330)	(3,2)	(150)	(180)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 110	11,0	580	530
Öffentliche Verwaltung u.ä.	770	7,5	390	(370)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 320	22,9	610	1 710
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	850	30,5	500	360
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 570	56,2	810	760
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	370	13,3	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 120	7,0	620	490
Ohne Schulabschluss	570	3,6	310	260
Noch in schulischer Ausbildung	540	3,4	310	230
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 400	39,9	3 230	3 170
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 840	23,9	1 570	2 270
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 470	21,6	1 420	2 050
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	370	2,3	/	/
Fachhochschulreife	1 630	10,1	970	660
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 070	19,1	1 410	1 650
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 540	28,3	2 090	2 450
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 610	47,4	3 660	3 950
Fachschulabschluss	1 720	10,7	870	850
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	1,7	/	/
Fachhochschulabschluss	730	4,5	500	220
Hochschulabschluss	1 050	6,6	450	600
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	16 500	87,3	8 140	8 360
Personen mit Migrationshintergrund	2 390	12,7	1 090	1 300
Ausländer/-innen	1 000	5,3	450	550
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	3,5	300	370
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	1,8	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 390	7,4	640	750
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	690	3,7	310	380
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	690	3,7	330	360
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	240	1,3	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	2,4	260	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	300	12,4	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	190	8,1	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	500	20,9	200	290
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	110	4,6	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	870	36,2	440	420
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	210	15,1	/	/
1980 - 1989	330	24,4	/	210
1990 - 1999	370	27,1	180	190
2000 - 2011	260	19,1	110	150
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	200	8,4	/	/
5 - 9 Jahre	280	11,6	140	/
10 - 14 Jahre	280	11,8	/	/
15 - 19 Jahre	400	16,6	220	/
20 und mehr Jahre	1 210	50,7	520	690
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	19 062	100,0	18 027	1 035	739	153	140	3
Geschlecht								
Männlich	9 300	48,8	8 784	516	372	78	66	-
Weiblich	9 762	51,2	9 243	519	367	75	74	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	730	3,8	718	12	9	-	3	-
5 - 9	905	4,7	880	25	16	6	3	-
10 - 14	1 157	6,1	1 131	(26)	16	7	(3)	-
15 - 19	1 351	7,1	1 307	44	22	12	10	-
20 - 24	1 090	5,7	1 037	53	28	13	12	-
25 - 29	939	4,9	878	(61)	(24)	21	16	-
30 - 34	921	4,8	824	97	56	(26)	15	-
35 - 39	948	5,0	863	85	60	6	19	-
40 - 44	1 650	8,7	1 533	117	87	9	18	3
45 - 49	2 026	10,6	1 908	118	(80)	16	22	-
50 - 54	1 637	8,6	1 540	97	75	15	7	-
55 - 59	1 415	7,4	1 315	100	81	13	6	-
60 - 64	1 074	5,6	1 000	74	68	6	-	-
65 - 69	781	4,1	725	56	47	3	6	-
70 - 74	930	4,9	902	28	28	-	-	-
75 - 79	676	3,5	651	25	25	-	-	-
80 - 84	464	2,4	460	4	4	-	-	-
85 - 89	261	1,4	254	7	7	-	-	-
90 und älter	107	0,6	101	6	6	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	411	2,2	399	12	9	-	3	-
3 - 5	494	2,6	488	6	3	3	-	-
6 - 9	730	3,8	711	19	13	3	3	-
10 - 15	1 427	7,5	1 388	39	22	7	10	-
16 - 18	786	4,1	758	28	13	12	3	-
19 - 24	1 385	7,3	1 329	56	31	13	12	-
25 - 39	2 808	14,7	2 565	243	(140)	(53)	50	-
40 - 59	6 728	35,3	6 296	432	323	53	53	3
60 - 66	1 350	7,1	1 245	105	93	9	3	-
67 - 74	1 435	7,5	1 382	(53)	(50)	-	3	-
75 und älter	1 508	7,9	1 466	42	(42)	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	7 332	38,5	7 049	283	183	47	53	-
Verheiratet	9 206	48,3	8 577	629	457	100	(72)	-
Verwitwet	1 190	6,2	1 151	39	33	3	3	-
Geschieden	1 310	6,9	1 232	(78)	66	(3)	6	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	15	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	6	-	-	6	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	11 500	60,9	11 190	310	310	/	/	/
Evangelische Kirche	3 530	18,7	3 500	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	490	2,6	/	270	230	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	220	1,2	110	120	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 090	16,3	2 810	280	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	10 470	55,4	9 850	620	470	90	(60)	/
Erwerbstätige	10 140	53,7	9 560	580	440	80	(60)	/
Erwerbslose	330	1,7	290	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	1,6	270	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 430	44,6	8 050	380	270	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 860	15,1	2 740	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 440	18,2	3 330	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	950	5,0	910	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	720	3,8	650	/	/	/	/	/
Sonstige	460	2,4	420	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 960	78,5	7 500	460	320	80	(60)	/
Beamte/-innen	590	5,9	590	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	680	6,7	650	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	740	7,3	680	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	630	6,3	600	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 530	15,3	1 470	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 780	17,8	1 700	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 540	15,5	1 500	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 560	15,6	1 470	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	13,1	1 250	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	630	6,4	610	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	710	7,1	560	150	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 520	24,8	2 390	130	(90)	(30)	20	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 820	18,0	1 720	100	(60)	20	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	(1,3)	(120)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	560	5,5	550	10	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 810	27,8	2 640	(180)	(140)	/	20	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 950	19,3	1 830	(120)	(90)	/	20	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	860	8,5	(810)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 520	44,6	4 290	(240)	(180)	/	(20)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(330)	(3,2)	(320)	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 110	11,0	1 040	(70)	(60)	10	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	770	7,5	760	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 320	22,9	2 170	(150)	(110)	/	10	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	850	30,5	840	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 570	56,2	1 460	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	370	13,3	360	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 120	7,0	870	250	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	570	3,6	370	200	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	540	3,4	490	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 400	39,9	6 200	200	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 840	23,9	3 700	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 470	21,6	3 340	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	370	2,3	360	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 630	10,1	1 590	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 070	19,1	2 820	250	220	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 540	28,3	4 120	410	230	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 610	47,4	7 390	220	190	/	/	/
Fachschulabschluss	1 720	10,7	1 620	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	1,7	270	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	730	4,5	680	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 050	6,6	960	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	16 500	87,3	16 500	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 390	12,7	1 390	1 000	730	130	130	/
Ausländer/-innen	1 000	5,3	/	1 000	730	130	130	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	3,5	/	670	450	110	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	1,8	/	330	280	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 390	7,4	1 390	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	690	3,7	690	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	690	3,7	690	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	240	1,3	240	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	2,4	460	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	300	12,4	/	220	220	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	190	8,1	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	500	20,9	420	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	110	4,6	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	870	36,2	460	410	230	/	120	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	210	15,1	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	330	24,4	280	/	/	/	/	/
1990 - 1999	370	27,1	/	220	/	/	/	/
2000 - 2011	260	19,1	/	210	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	200	8,4	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	280	11,6	/	120	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	280	11,8	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	400	16,6	270	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 210	50,7	750	460	390	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	19 062	100,0	3 577	2 595	5 545	4 126	3 219
Geschlecht							
Männlich	9 300	48,8	1 824	1 338	2 675	2 093	1 370
Weiblich	9 762	51,2	1 753	1 257	2 870	2 033	1 849
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	7 332	38,5	3 577	2 290	1 049	270	146
Verheiratet	9 206	48,3	-	271	3 847	3 193	1 895
Verwitwet	1 190	6,2	-	-	(31)	168	991
Geschieden	1 310	6,9	-	31	597	495	187
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	-	3	12	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	-	6	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	18 027	94,6	3 488	2 463	5 128	3 855	3 093
Bosnien und Herzegowina	7	0,0	-	4	-	3	-
Griechenland	173	0,9	4	27	(64)	36	42
Italien	38	0,2	3	-	16	13	6
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	3	0,0	-	-	3	-	-
Niederlande	161	0,8	7	3	56	69	26
Österreich	16	0,1	-	3	3	7	3
Polen	(103)	(0,5)	6	15	55	21	6
Rumänien	3	0,0	3	-	-	-	-
Russische Föderation	6	0,0	-	-	3	3	-
Türkei	66	0,3	6	15	29	13	3
Ukraine	10	0,1	7	3	-	-	-
Sonstige	449	2,4	53	(62)	188	106	40
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	11 500	60,9	2 070	1 630	2 980	2 470	2 350
Evangelische Kirche	3 530	18,7	700	500	1 060	710	560
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	490	2,6	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	220	1,2	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 090	16,3	560	260	1 300	720	250

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 470	55,4	/	1 870	5 030	3 150	270
Erwerbstätige	10 140	53,7	/	1 780	4 890	3 070	250
Erwerbslose	330	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 430	44,6	3 430	640	480	830	3 040
Personen unterhalb des Mindestalters	2 860	15,1	2 860	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 440	18,2	/	/	/	370	2 970
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	950	5,0	520	430	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	720	3,8	/	/	300	330	/
Sonstige	460	2,4	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 960	78,5	/	1 630	3 790	2 270	/
Beamte/-innen	590	5,9	/	/	280	230	/
Selbstständige mit Beschäftigten	680	6,7	/	/	380	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	740	7,3	/	/	410	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	630	6,3	/	/	370	/	/
Akademische Berufe	1 530	15,3	/	/	890	510	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 780	17,8	/	400	840	500	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 540	15,5	/	220	840	460	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 560	15,6	/	320	660	540	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	13,1	/	400	580	290	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	630	6,4	/	/	310	200	/
Hilfsarbeitskräfte	710	7,1	/	/	250	190	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	30	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 520	24,8	/	(440)	1 200	730	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 820	18,0	/	300	850	550	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	(1,3)	/	30	70	30	/
Baugewerbe	560	5,5	/	110	(280)	(140)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 810	27,8	/	600	1 420	690	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 950	19,3	/	490	890	490	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	860	8,5	/	100	(530)	190	10
Sonstige Dienstleistungen	4 520	44,6	/	720	2 160	1 520	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(330)	(3,2)	/	(40)	210	80	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 110	11,0	/	190	(530)	(380)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	770	7,5	/	(140)	330	(290)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 320	22,9	/	350	1 100	780	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	850	30,5	850	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 570	56,2	1 490	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	370	13,3	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 120	7,0	480	/	160	160	/
Ohne Schulabschluss	570	3,6	/	/	160	160	/
Noch in schulischer Ausbildung	540	3,4	470	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 400	39,9	/	490	1 440	1 990	2 440
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 840	23,9	/	960	1 640	770	310
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 470	21,6	/	750	1 640	770	310
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	370	2,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 630	10,1	/	290	750	390	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 070	19,1	/	640	1 530	700	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 540	28,3	690	1 370	900	660	930
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 610	47,4	/	910	2 730	2 220	1 750
Fachschulabschluss	1 720	10,7	/	/	800	460	330
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	730	4,5	/	/	350	240	/
Hochschulabschluss	1 050	6,6	/	/	510	330	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 500	87,3	2 930	2 180	4 780	3 540	3 070
Personen mit Migrationshintergrund	2 390	12,7	590	380	740	470	210
Ausländer/-innen	1 000	5,3	/	160	340	240	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	3,5	/	/	250	180	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	1,8	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 390	7,4	430	220	400	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	690	3,7	/	/	240	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	690	3,7	410	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	240	1,3	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	2,4	270	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	300	12,4	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	190	8,1	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	500	20,9	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	110	4,6	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	870	36,2	310	140	230	150	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	210	15,1	/	/	/	/	/
1980 - 1989	330	24,4	/	/	/	/	/
1990 - 1999	370	27,1	/	/	170	/	/
2000 - 2011	260	19,1	/	/	140	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	200	8,4	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	280	11,6	160	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	280	11,8	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	400	16,6	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 210	50,7	/	190	460	370	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	19 062	100,0	7 332	9 221	1 190	1 313	6
Geschlecht							
Männlich	9 300	48,8	3 918	4 578	215	586	3
Weiblich	9 762	51,2	3 414	4 643	975	727	3
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	730	3,8	730	-	-	-	-
5 - 9	905	4,7	905	-	-	-	-
10 - 14	1 157	6,1	1 157	-	-	-	-
15 - 19	1 351	7,1	1 345	6	-	-	-
20 - 24	1 090	5,7	1 056	31	-	3	-
25 - 29	939	4,9	674	237	-	28	-
30 - 34	921	4,8	396	486	3	36	-
35 - 39	948	5,0	203	639	3	100	3
40 - 44	1 650	8,7	257	1 214	3	173	3
45 - 49	2 026	10,6	193	1 520	22	291	-
50 - 54	1 637	8,6	122	1 250	38	227	-
55 - 59	1 415	7,4	(103)	1 092	48	172	-
60 - 64	1 074	5,6	45	851	82	96	-
65 - 69	781	4,1	21	592	108	60	-
70 - 74	930	4,9	41	602	218	69	-
75 - 79	676	3,5	29	392	229	(26)	-
80 - 84	464	2,4	25	214	211	14	-
85 - 89	261	1,4	15	83	151	12	-
90 und älter	107	0,6	15	(12)	74	6	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	411	2,2	411	-	-	-	-
3 - 5	494	2,6	494	-	-	-	-
6 - 9	730	3,8	730	-	-	-	-
10 - 15	1 427	7,5	1 427	-	-	-	-
16 - 18	786	4,1	786	-	-	-	-
19 - 24	1 385	7,3	1 345	37	-	3	-
25 - 39	2 808	14,7	1 273	1 362	6	164	3
40 - 59	6 728	35,3	675	5 076	(111)	863	3
60 - 66	1 350	7,1	48	1 064	116	122	-
67 - 74	1 435	7,5	59	981	292	103	-
75 und älter	1 508	7,9	84	701	665	58	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	18 027	94,6	7 049	8 592	1 151	1 235	-
Bosnien und Herzegowina	7	0,0	4	-	3	-	-
Griechenland	173	0,9	49	115	-	9	-
Italien	38	0,2	6	23	3	6	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	3	0,0	-	3	-	-	-
Niederlande	161	0,8	22	106	18	15	-
Österreich	16	0,1	3	10	3	-	-
Polen	(103)	(0,5)	24	63	-	16	-
Rumänien	3	0,0	3	-	-	-	-
Russische Föderation	6	0,0	-	6	-	-	-
Türkei	66	0,3	18	48	-	-	-
Ukraine	10	0,1	10	-	-	-	-
Sonstige	449	2,4	144	255	12	32	6
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	11 500	60,9	4 320	5 590	890	690	/
Evangelische Kirche	3 530	18,7	1 510	1 560	200	270	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	490	2,6	/	210	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	220	1,2	/	120	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 090	16,3	1 110	1 640	/	230	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 470	55,4	2 990	6 280	/	1 000	/
Erwerbstätige	10 140	53,7	2 880	6 110	/	950	/
Erwerbslose	330	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 430	44,6	4 260	2 870	1 070	230	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 860	15,1	2 860	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 440	18,2	/	2 010	1 050	190	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	950	5,0	950	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	720	3,8	/	690	/	/	/
Sonstige	460	2,4	240	180	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 960	78,5	2 520	4 530	(150)	750	/
Beamte/-innen	590	5,9	140	380	/	(70)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	680	6,7	/	550	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	740	7,3	/	520	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	630	6,3	/	510	/	/	/
Akademische Berufe	1 530	15,3	310	1 060	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 780	17,8	520	1 090	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 540	15,5	400	990	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 560	15,6	440	890	/	150	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	13,1	590	640	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	630	6,4	200	350	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	710	7,1	250	320	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	50	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 520	24,8	740	1 490	/	(280)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 820	18,0	530	1 090	/	(200)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	(1,3)	(50)	70	/	/	/
Baugewerbe	560	5,5	160	(330)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 810	27,8	920	1 620	/	(210)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 950	19,3	660	1 110	/	(130)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	860	8,5	(260)	510	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 520	44,6	1 170	2 780	/	460	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(330)	(3,2)	(90)	(210)	/	20	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 110	11,0	320	670	/	(80)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	770	7,5	(210)	450	/	(100)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 320	22,9	550	1 450	/	250	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	850	30,5	850	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 570	56,2	1 570	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	370	13,3	370	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 120	7,0	680	370	/	/	/
Ohne Schulabschluss	570	3,6	/	370	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	540	3,4	540	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 400	39,9	990	3 860	930	620	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 840	23,9	1 370	2 010	/	310	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 470	21,6	1 000	2 010	/	310	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	370	2,3	370	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 630	10,1	460	1 060	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 070	19,1	930	1 860	/	180	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 540	28,3	2 170	1 820	360	180	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 610	47,4	1 660	4 480	710	760	/
Fachschulabschluss	1 720	10,7	230	1 260	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	730	4,5	/	570	/	/	/
Hochschulabschluss	1 050	6,6	/	730	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 500	87,3	6 260	7 970	1 160	1 100	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 390	12,7	1 010	1 180	/	/	/
Ausländer/-innen	1 000	5,3	320	620	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	3,5	140	480	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	1,8	170	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 390	7,4	690	570	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	690	3,7	170	400	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	690	3,7	520	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	240	1,3	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	2,4	350	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	300	12,4	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	190	8,1	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	500	20,9	/	270	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	110	4,6	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	870	36,2	440	370	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	210	15,1	/	/	/	/	/
1980 - 1989	330	24,4	/	/	/	/	/
1990 - 1999	370	27,1	/	230	/	/	/
2000 - 2011	260	19,1	/	170	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	200	8,4	140	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	280	11,6	180	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	280	11,8	200	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	400	16,6	240	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 210	50,7	250	800	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 862	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 120	27,0
Paare ohne Kind(er)	2 394	30,5
Paare mit Kind(ern)	2 592	33,0
Alleinerziehende Elternteile	572	7,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	184	2,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 120	27,0
Ehepaare	4 313	54,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	15	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	658	8,4
Alleinerziehende Mütter	502	6,4
Alleinerziehende Väter	(70)	(0,9)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	184	2,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 120	27,0
2 Personen	2 730	34,7
3 Personen	1 368	17,4
4 Personen	1 134	14,4
5 Personen	389	4,9
6 und mehr Personen	121	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 550	19,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	649	8,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 663	72,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 558	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 394	43,1
Paare mit Kind(ern)	2 592	46,6
Alleinerziehende Elternteile	572	10,3
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 313	77,6
Eingetragene Lebenspartnerschaften	15	0,3
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	658	11,8
Alleinerziehende Väter	(70)	(1,3)
Alleinerziehende Mütter	502	9,0
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 761	49,7
3 Personen	1 347	24,2
4 Personen	1 098	19,8
5 Personen	292	5,3
6 und mehr Personen	60	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Schwalmtal	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	19 062	296 175	5 076 864	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	9 300	143 564	2 450 553	8 517 934	39 145 941
Weiblich	9 762	152 612	2 626 312	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	730	11 306	206 702	724 082	3 338 895
5 - 9	905	13 474	221 083	792 895	3 525 830
10 - 14	1 157	16 503	249 150	913 021	3 940 566
15 - 19	1 351	18 002	265 128	959 867	4 013 880
20 - 24	1 090	15 627	283 672	1 041 669	4 835 639
25 - 29	939	13 896	290 500	1 033 985	4 872 533
30 - 34	921	14 487	291 015	1 008 614	4 751 911
35 - 39	948	16 390	299 264	1 038 136	4 742 893
40 - 44	1 650	25 793	411 416	1 417 534	6 351 189
45 - 49	2 026	28 572	447 141	1 531 953	6 999 679
50 - 54	1 637	24 368	396 056	1 358 452	6 206 294
55 - 59	1 415	20 282	340 507	1 159 419	5 419 450
60 - 64	1 074	17 404	301 578	1 005 643	4 702 815
65 - 69	781	15 295	266 768	869 490	4 173 351
70 - 74	930	17 889	312 896	1 034 211	4 861 239
75 - 79	676	12 173	219 147	720 019	3 270 283
80 - 84	464	8 247	154 810	520 889	2 328 083
85 - 89	261	4 609	85 500	292 253	1 335 076
90 und älter	107	1 859	34 532	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	411	6 547	122 220	427 611	1 984 523
3 - 5	494	7 172	126 331	444 860	2 025 183
6 - 9	730	11 061	179 234	644 506	2 855 019
10 - 15	1 427	19 932	299 665	1 097 247	4 719 579
16 - 18	786	10 934	157 995	571 071	2 377 761
19 - 24	1 385	19 266	340 290	1 246 239	5 692 745
25 - 39	2 808	44 773	880 779	3 080 735	14 367 337
40 - 59	6 728	99 015	1 595 120	5 467 358	24 976 612
60 - 66	1 350	22 585	394 208	1 304 843	6 108 258
67 - 74	1 435	28 003	487 034	1 604 501	7 629 147
75 und älter	1 508	26 888	493 989	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	7 332	109 208	1 947 282	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	9 206	144 492	2 348 561	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	1 190	21 158	382 421	1 272 334	5 733 361
Geschieden	1 310	21 060	390 853	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	231	5 565	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(137)	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	15	434	1 470	5 531
Ohne Angabe	6	9	1 612	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Schwalmatal	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	18 027	276 656	4 527 034	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	7	159	12 289	33 756	140 103
Griechenland	173	1 492	28 750	75 941	254 282
Italien	38	1 015	40 292	112 288	488 390
Kasachstan	-	166	2 773	10 725	46 740
Kroatien	3	245	13 349	32 834	209 840
Niederlande	161	2 655	29 026	62 817	128 862
Österreich	16	375	7 722	19 810	164 246
Polen	(103)	1 785	34 539	99 632	382 391
Rumänien	3	249	5 580	19 749	126 169
Russische Föderation	6	359	11 974	38 329	174 023
Türkei	66	4 538	162 069	506 148	1 505 305
Ukraine	10	(140)	9 945	25 751	112 983
Sonstige	449	6 342	191 523	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	11 500	166 140	2 036 290	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	3 530	60 060	1 375 000	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 130	31 480	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	490	3 270	84 200	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	10 570	22 280	83 430
Sonstige	220	6 020	189 150	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 090	57 300	1 321 640	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwalmatal	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,8	48,5	48,3	48,6	48,8
Weiblich	51,2	51,5	51,7	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,8	3,8	4,1	4,1	4,2
5 - 9	4,7	4,5	4,4	4,5	4,4
10 - 14	6,1	5,6	4,9	5,2	4,9
15 - 19	7,1	6,1	5,2	5,5	5,0
20 - 24	5,7	5,3	5,6	5,9	6,0
25 - 29	4,9	4,7	5,7	5,9	6,1
30 - 34	4,8	4,9	5,7	5,8	5,9
35 - 39	5,0	5,5	5,9	5,9	5,9
40 - 44	8,7	8,7	8,1	8,1	7,9
45 - 49	10,6	9,6	8,8	8,7	8,7
50 - 54	8,6	8,2	7,8	7,7	7,7
55 - 59	7,4	6,8	6,7	6,6	6,8
60 - 64	5,6	5,9	5,9	5,7	5,9
65 - 69	4,1	5,2	5,3	5,0	5,2
70 - 74	4,9	6,0	6,2	5,9	6,1
75 - 79	3,5	4,1	4,3	4,1	4,1
80 - 84	2,4	2,8	3,0	3,0	2,9
85 - 89	1,4	1,6	1,7	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,2	2,2	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,4	2,5	2,5	2,5
6 - 9	3,8	3,7	3,5	3,7	3,6
10 - 15	7,5	6,7	5,9	6,3	5,9
16 - 18	4,1	3,7	3,1	3,3	3,0
19 - 24	7,3	6,5	6,7	7,1	7,1
25 - 39	14,7	15,1	17,3	17,6	17,9
40 - 59	35,3	33,4	31,4	31,2	31,1
60 - 66	7,1	7,6	7,8	7,4	7,6
67 - 74	7,5	9,5	9,6	9,1	9,5
75 und älter	7,9	9,1	9,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,5	36,9	38,4	39,3	39,9
Verheiratet	48,3	48,8	46,3	46,4	45,7
Verwitwet	6,2	7,1	7,5	7,3	7,1
Geschieden	6,9	7,1	7,7	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwalmtal	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	94,6	93,4	89,2	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,9	0,5	0,6	0,4	0,3
Italien	0,2	0,3	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,0	0,1	0,3	0,2	0,3
Niederlande	0,8	0,9	0,6	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
Polen	(0,5)	0,6	0,7	0,6	0,5
Rumänien	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,0	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,3	1,5	3,2	2,9	1,9
Ukraine	0,1	(0,0)	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,4	2,1	3,8	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	60,9	56,5	40,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	18,7	20,4	27,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,4	0,6	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,6	1,1	1,7	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,2	0,1	0,1
Sonstige	1,2	2,0	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	16,3	19,5	26,2	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Schwalmtal	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	10 470	156 210	2 618 590	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	10 140	149 490	2 471 670	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	330	6 730	146 920	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	310	5 670	118 790	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 050	28 140	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	8 430	137 670	2 429 720	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 860	41 440	669 860	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 440	61 340	1 103 560	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	950	13 930	229 450	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	720	12 190	239 430	797 050	2 640 520
Sonstige	460	8 760	187 430	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 960	121 990	2 050 230	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	590	7 550	119 810	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	680	8 160	121 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	740	10 120	154 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 660	25 900	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	630	9 430	131 130	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	1 530	22 390	417 150	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 780	29 230	475 410	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 540	22 350	355 620	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 560	21 870	379 250	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 860	28 680	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 310	17 560	268 900	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	630	9 250	145 020	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	710	11 590	210 930	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	5 050	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Schwalmatal	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	3 280	25 050	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 520	38 380	583 760	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 820	27 870	420 970	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	2 190	41 530	130 960	554 250
Baugewerbe	560	8 310	121 260	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 810	40 190	670 330	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 950	28 320	448 490	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	860	11 870	221 840	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 520	67 630	1 192 470	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(330)	5 350	87 700	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 110	18 490	353 060	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	770	10 290	163 260	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 320	33 500	588 450	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	10	70	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	850	12 120	191 700	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 570	20 720	312 690	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	370	7 440	117 010	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 120	19 000	409 040	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	570	12 010	298 370	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	540	6 990	110 660	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 400	101 980	1 632 460	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 840	61 560	993 120	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 470	54 120	876 110	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	370	7 440	117 010	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	1 630	26 210	427 920	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	3 070	43 820	915 880	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	4 540	70 910	1 311 460	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 610	122 030	1 981 550	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	1 720	26 240	401 370	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	280	3 510	69 010	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	730	13 250	216 730	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	1 050	14 450	345 120	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	2 190	53 190	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Schwalmatal	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	16 500	244 470	3 757 630	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 390	49 480	1 290 710	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	1 000	19 230	542 890	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	670	13 320	385 820	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	5 910	157 070	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 390	30 250	747 820	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	690	15 680	394 800	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	690	14 570	353 020	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	240	6 570	190 500	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	460	8 000	162 520	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	20 360	58 050	227 910
Griechenland	300	2 350	44 260	110 330	368 440
Italien	/	1 970	66 890	192 710	796 770
Kasachstan	/	4 440	55 260	314 010	1 240 570
Kroatien	/	520	21 780	54 770	330 730
Niederlande	190	4 740	48 040	110 400	226 240
Österreich	/	540	16 720	44 960	345 620
Polen	500	10 550	257 160	786 480	2 006 410
Rumänien	/	640	16 990	64 010	576 200
Russische Föderation	/	1 770	58 260	359 490	1 318 130
Türkei	110	7 430	296 650	926 390	2 714 240
Ukraine	/	310	16 910	48 870	229 510
Sonstige	870	14 070	370 200	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 220	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	690	19 470	55 740	171 620
1960 - 1969	/	2 220	55 680	157 080	608 420
1970 - 1979	210	3 700	129 690	395 790	1 277 210
1980 - 1989	330	6 100	166 600	541 780	1 680 040
1990 - 1999	370	8 630	204 530	834 260	3 159 270
2000 - 2011	260	6 880	168 600	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	780	36 050	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	200	4 840	129 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	280	5 970	147 050	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	280	6 400	165 810	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	400	7 070	168 450	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 210	24 420	644 350	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	780	36 050	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwalmtal	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,4	53,2	51,9	52,1	54,1
Erwerbstätige	53,7	50,9	49,0	49,5	51,5
Erwerbslose	1,7	2,3	2,9	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,9	2,4	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,6	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	44,6	46,8	48,1	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,1	14,1	13,3	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,2	20,9	21,9	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,0	4,7	4,5	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,8	4,1	4,7	4,6	3,3
Sonstige	2,4	3,0	3,7	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	78,5	81,6	82,9	83,3	83,4
Beamte/-innen	5,9	5,1	4,8	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,7	5,5	4,9	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	7,3	6,8	6,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	1,0	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,3	6,4	5,4	5,0	4,9
Akademische Berufe	15,3	15,2	17,3	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,8	19,9	19,7	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,5	15,2	14,7	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,6	14,9	15,7	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,9	1,2	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,1	12,0	11,1	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,4	6,3	6,0	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,1	7,9	8,7	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwalmatal	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,2	1,0	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	24,8	25,7	23,6	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18,0	18,6	17,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,3)	1,5	1,7	1,5	1,4
Baugewerbe	5,5	5,6	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27,8	26,9	27,1	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19,3	18,9	18,1	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,5	7,9	9,0	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,6	45,2	48,2	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,2)	3,6	3,5	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,0	12,4	14,3	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,5	6,9	6,6	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,9	22,4	23,8	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	30,5	30,1	30,8	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	56,2	51,4	50,3	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,3	18,5	18,8	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,0	7,5	9,3	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	3,6	4,8	6,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,4	2,8	2,5	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	39,9	40,4	37,3	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23,9	24,4	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21,6	21,4	20,0	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,9	2,7	2,7	1,9
Fachhochschulreife	10,1	10,4	9,8	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	19,1	17,3	20,9	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	28,3	28,1	30,0	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	47,4	48,3	45,3	45,4	46,2
Fachschulabschluss	10,7	10,4	9,2	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,7	1,4	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	4,5	5,2	4,9	5,1	5,8
Hochschulabschluss	6,6	5,7	7,9	7,6	7,9
Promotion	/	0,9	1,2	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwalmatal	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	87,3	83,2	74,4	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	12,7	16,8	25,6	24,5	19,2
Ausländer/-innen	5,3	6,5	10,8	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,5	4,5	7,6	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,8	2,0	3,1	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	7,4	10,3	14,8	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3,7	5,3	7,8	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3,7	5,0	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,3	2,2	3,8	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,4	2,7	3,2	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	1,6	1,4	1,5
Griechenland	12,4	4,8	3,4	2,6	2,4
Italien	/	4,0	5,2	4,5	5,2
Kasachstan	/	9,0	4,3	7,4	8,1
Kroatien	/	1,1	1,7	1,3	2,2
Niederlande	8,1	9,6	3,7	2,6	1,5
Österreich	/	1,1	1,3	1,1	2,3
Polen	20,9	21,3	19,9	18,4	13,1
Rumänien	/	1,3	1,3	1,5	3,8
Russische Föderation	/	3,6	4,5	8,4	8,6
Türkei	4,6	15,0	23,0	21,7	17,7
Ukraine	/	0,6	1,3	1,1	1,5
Sonstige	36,2	28,4	28,7	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,4	2,5	2,1	1,8
1960 - 1969	/	7,7	7,1	6,0	6,3
1970 - 1979	15,1	12,7	16,6	15,1	13,2
1980 - 1989	24,4	21,0	21,3	20,7	17,4
1990 - 1999	27,1	29,8	26,2	31,8	32,8
2000 - 2011	19,1	23,7	21,6	20,4	23,5
Unbekannt	/	2,7	4,6	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	8,4	9,8	10,0	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	11,6	12,1	11,4	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	11,8	12,9	12,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	16,6	14,3	13,1	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	50,7	49,4	49,9	47,5	44,4
Unbekannt	/	1,6	2,8	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Schwalmtal	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 862	130 720	2 440 498	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 120	41 579	979 884	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 394	40 274	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 592	35 972	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	572	10 258	178 656	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	184	2 637	48 864	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 120	41 579	979 884	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	4 313	66 718	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	15	100	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	658	9 428	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	502	8 512	151 564	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(70)	1 746	27 092	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	184	2 637	48 864	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 120	41 579	979 884	3 075 391	13 960 811
2 Personen	2 730	46 381	809 686	2 678 337	12 455 731
3 Personen	1 368	20 362	321 829	1 130 871	5 454 875
4 Personen	1 134	15 792	225 906	841 284	3 906 260
5 Personen	389	4 742	70 079	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	121	1 864	33 114	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 550	29 851	570 945	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	649	11 650	183 923	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 663	89 219	1 685 630	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwalmtal	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,0	31,8	40,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,5	30,8	28,1	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	33,0	27,5	22,4	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,3	7,8	7,3	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,0	2,0	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,0	31,8	40,2	37,8	37,2
Ehepaare	54,9	51,0	43,9	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,4	7,2	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,4	6,5	6,2	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	(0,9)	1,3	1,1	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,0	2,0	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	27,0	31,8	40,2	37,8	37,2
2 Personen	34,7	35,5	33,2	32,9	33,2
3 Personen	17,4	15,6	13,2	13,9	14,5
4 Personen	14,4	12,1	9,3	10,3	10,4
5 Personen	4,9	3,6	2,9	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,5	1,4	1,4	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,7	22,8	23,4	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,3	8,9	7,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	72,0	68,3	69,1	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Schwalmtal	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 558	86 504	1 411 750	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 394	40 274	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 592	35 972	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	572	10 258	178 656	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 313	66 718	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	15	100	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	658	9 428	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(70)	1 746	27 092	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	502	8 512	151 564	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 761	47 190	808 302	2 671 396	12 429 861
3 Personen	1 347	19 590	313 384	1 101 314	5 313 244
4 Personen	1 098	15 029	215 419	805 786	3 706 717
5 Personen	292	3 728	57 490	222 397	942 856
6 und mehr Personen	60	967	17 155	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Schwalmtal	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	43,1	46,6	48,6	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,6	41,6	38,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,3	11,9	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,6	77,1	76,0	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,8	10,9	11,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,3)	2,0	1,9	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,0	9,8	10,7	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	49,7	54,6	57,3	54,9	54,9
3 Personen	24,2	22,6	22,2	22,6	23,4
4 Personen	19,8	17,4	15,3	16,6	16,4
5 Personen	5,3	4,3	4,1	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,1	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

